Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 22

Rubrik: Wider-Sprüche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witz-Ecke
VON FRITZ HERDI

Soldat: «Nicht der Rede wert, Herr Major. Überdies waren mir ja beide noch zwanzig Franken vom Kartenspiel gestern abend schuldig, und man muss schliesslich schauen, wie man zu seinem Geld kommt.»

Ein aufmerksamer Filmfan registrierte: «Heutzutage gibt es Filme, die länger dauern als die Ehe der Hauptdarsteller.»

«**Bravo**», lobt der Major einen Soldaten. «Alle Achtung! Sie haben heute Ihr Leben aufs Spiel gesetzt, um zwei Kameraden vor dem Ertrinken zu retten.»

Das Theaterstück fällt jämmerlich durch. Grelle Pfiffe aus dem Publikum. Der Autor pfeift kräftig mit. Ein Bekannter zu ihm: «Bist du wahnsinnig? Pfeifst dein eigenes Theaterstück aus?»
«Muss ich doch, sonst merken die Leute am Ende noch, dass ich der Autor bin.»

Herr Müller

Eine Vorzimmerdame zu einem Besucher: «Bedaure, mein Chef möchte diese Woche nicht gestört werden.» Und mit etwas leiserer Stimme: «Er ist ohnehin schon gestört genug.»

Der Arzt zum Kettenraucher: «Bedenken Sie denn nicht, dass jede Zigarette ein Nagel für Ihren Sarg sein kann?»

Patient: «Ich bin überzeugt, dass Sie masslos übertreiben. Sollten Sie aber recht haben, kann ich nur sagen: ‹Was schadet mir das schon, wenn ich nicht mehr bin und mein Sarg aussieht wie ein Igel?›»

Kleber am Kofferraumdeckel eines Autos: «Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Elefanten und einem Auto? Nein? Dann sollten Sie doch eher die Eisenbahn benützen.»

Der Prediger beschwörend: «Meine lieben Schwestern und Brüder, was immer ihr auch tut oder lasst, seid allzeit der Tatsache eingedenk, dass es eine Institution gibt, die euch nie aus den Augen verliert, und das ist ...»
«Das Steueramt!» kräht einer aus der Hörerschaft dazwischen.

Wider – Sprüche
Von Felix Renner

Je nekrophiler wir per TV-Knopfdruck nach zerfetzten Toten haschen, desto überlebenssüchtiger greifen wir uns im Supermarkt Lebensmittel vom Gestell.

Keinerlei Kulturförderung kann darüber hinwegtäuschen, dass für die meisten Leute der wichtigste Kulturgütertransfer im lustvoll-schmatzenden Essen besteht.

NOTIZEN
Von Peter Maiwald

- Er ist unser, er hat Farbe bekannt, jubelten die Parteianhänger über das Chamäleon.
- Die Härte tritt der Härte mit Härte entgegen: Unentschieden? Nein, die Härte gewinnt.
- Tadellos: Die Utopie der Spiesser.
- Menschenhart hat sich nicht durchsetzen können, es muss eisenhart sein.
- Nützliche Erfindung: Tische, über die man nicht gezogen werden kann.
- Neues vom Protestsänger: Nun singt er gegen die Millionen von Tantiemen, die überall auf der ganzen Welt vergraben sind. Pardon, Übermittlungsfehler, es heisst Tretminen statt Tantiemen.
- Mittlerweile lebt das Dagegensein davon, dass es gegen das Dagegensein ist.